

Tierarzthelper*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Tierarzthelper*innen arbeiten an der Rezeption von Tierarztpraxen und Tierkliniken. Sie nehmen Anrufe entgegen, vergeben Termine und erledigen verschiedene Büroarbeiten, wie z. B. Schrift- und Telefonverkehr, Datenbanken und Kund*innenkarten führen etc. Sie assistieren bei der Behandlung von kranken und verletzten Tieren. Sie helfen dabei, die Tiere zu beruhigen und halten sie bei Untersuchungen in ruhiger Lage. Sie reichen den Tierärzten und Tierärztinnen medizinische Instrumente und Geräte und reinigen und desinfizieren diese nach der Untersuchung. Tierarzthelperinnen arbeiten im Team mit den Tierärzten und -ärztinnen und mit Berufskolleg*innen und stehen in Kontakt mit den Tierbesitzer*innen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Anrufe entgegennehmen, Termine vergeben und koordinieren
- Lagerbestände an medizinischen Artikeln (z. B. Arzneien, Impfstoffe) und Materialien (z. B. Mullbinden, Spritzen, Verbandszeug) kontrollieren, Nachbestellungen aufgeben
- Spritzen, Mullbinden, medizinische Geräte und Apparaturen für die Behandlung vorbereiten
- zu behandelnde Tiere (z. B. Hunde, Katzen, Hamster) während der Behandlung beruhigen und ruhig halten
- medizinische Instrumente und Apparaturen warten, reinigen und desinfizieren
- Abrechnungen durchführen, Schrift- und Telefonverkehr erledigen
- Kund*innenkarten, Datenbanken, Diagnoseblätter, Listen, Protokolle, Journale führen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gutes Gedächtnis
- kaufmännisches Verständnis
- mit Tieren umgehen können
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Organisationsfähigkeit

Ausbildung

Für den Beruf Tierarzthelper*in gibt es keine geregelte Ausbildung. Die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse für diesen Beruf werden hauptsächlich durch innerbetriebliche Schulungen oder facheinschlägige Kurzausbildungen vermittelt.